

## Der Wettbewerb Medien.NRW

In Nordrhein-Westfalen ist die Medienbranche eine wichtige und zukunftssträchtige Säule der Wirtschaft. Sie bietet neue Wertschöpfungs- sowie Beschäftigungschancen und profiliert das Land als innovativen Technologie- und Dienstleistungsstandort.

Mit dem Wettbewerb **Medien.NRW** will das Land die Medienbranche fördern und im internationalen Wettbewerb stärken. Hierbei besteht erstmalig für die Medienunternehmen und -einrichtungen die Möglichkeit, landesweit von Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zu profitieren.

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt mit dem Förderwettbewerb Projekte, in denen Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen Eigeninitiative zeigen und diese durch finanzielle Eigenbeteiligung auch dokumentieren.

### Zur Teilnahme eingeladen sind:

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft und freie Berufe mit Sitz in NRW
- Sonstige Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Einrichtungen der technologischen Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen der Wirtschaft und der Arbeitnehmer
- Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen
- Bei Infrastrukturvorhaben u. a. Kommunen und Kommunalverbände

[www.ziel2-nrw.de](http://www.ziel2-nrw.de)  
[www.medien.nrw.de](http://www.medien.nrw.de)

## Wettbewerbsverfahren

Der Wettbewerb **Medien.NRW** wird in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt: In der ersten Stufe muss die Projektidee in einer Skizze dargelegt werden, die von einer unabhängigen Jury bewertet wird. Danach können in einer zweiten Stufe für die positiv begutachteten Skizzen formgerechte Förderanträge gestellt werden. Die Finanzierung eines Eigenanteils der Projektpartner muss gesichert sein.

Der Wettbewerbsaufruf, die Förderrichtlinien sowie ein Leitfaden für die Antragstellung sind ab Mitte August 2008 abzurufen unter [www.medien.nrw.de](http://www.medien.nrw.de).

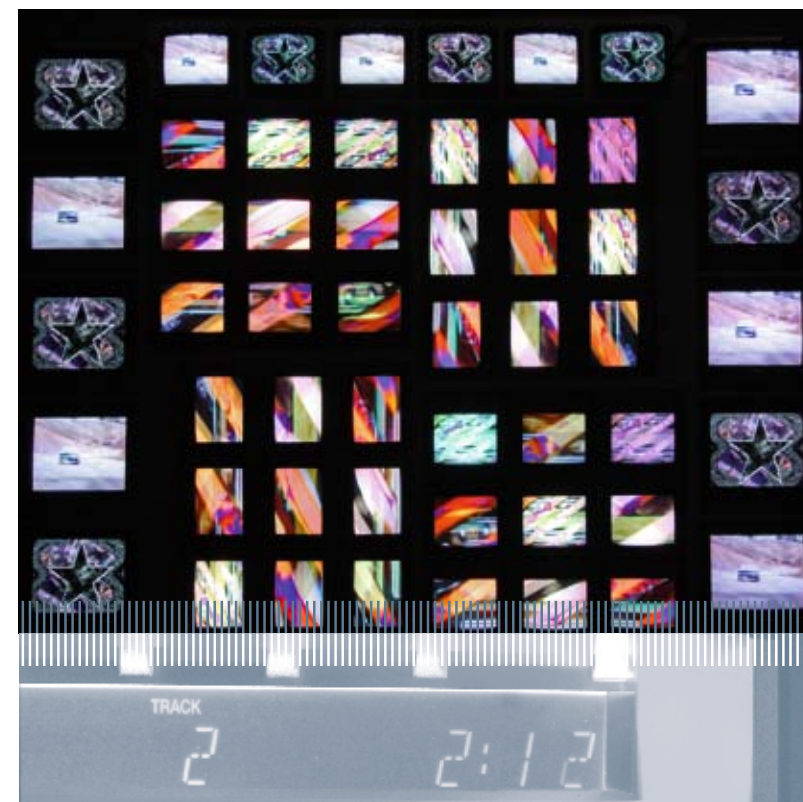
Um eine möglichst hohe Qualität der Skizzen zu erreichen, werden jedem Interessenten im Vorfeld eine Teilnahme an einer der Informationsveranstaltungen sowie eine Beratung empfohlen. Nach offizieller Einreichung der Skizze zum Wettbewerb ist eine Modifizierung oder Nachbesserung der Unterlagen nicht mehr möglich.

### Terminplanung

14. August 2008	Start des Wettbewerbs <b>Medien.NRW</b> (Vorstellung Wettbewerbsaufruf und Leitfaden)
bis 31. August 2008	Informationsveranstaltungen (Köln, Düsseldorf, Dortmund)
bis 31. Oktober 2008	Eingang der Wettbewerbsbeiträge/ Bewerbungsschluss

### Kontakt

Minister für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
*Gruppe Medien und Telekommunikation*  
Stadttor 1, 40219 Düsseldorf  
Ansprechpartner: Henning Hehemann  
Tel.: + 49 211 837-1473, Fax: + 49 211 837-1504  
E-Mail: [henning.hehemann@stk.nrw.de](mailto:henning.hehemann@stk.nrw.de)



## Medien.NRW

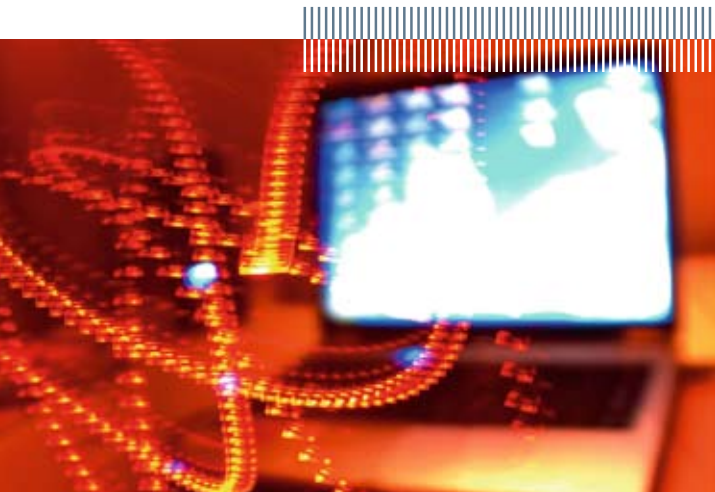
Gesucht: Die besten Ideen für  
Innovation, Konvergenz und Vernetzung  
im Medienbereich

Vorabinformation zum neuen  
Förderwettbewerb für die Medienbranche



Wettbewerb  
der Innovationen

[www.ziel2-nrw.de](http://www.ziel2-nrw.de)  
[www.medien.nrw.de](http://www.medien.nrw.de)



## Medienwirtschaft stärken

Die Landesregierung hat beschlossen, die wichtigsten Wachstumsbranchen gezielt zu unterstützen und Fördermittel in Wettbewerbsverfahren zu vergeben (Clusterstrategie).

Mit dem Förderwettbewerb **Medien.NRW** will das Land Nordrhein-Westfalen die Medienwirtschaft weiter stärken, Arbeitsplätze sichern und neue schaffen. Im Mittelpunkt steht die Förderung der Innovationskraft mittelständischer Unternehmen. Hierzu fördert der Wettbewerb Innovationen und Kooperationen in Netzwerken und regionalen Verbund-Projekten.

Die Themen des Wettbewerbs orientieren sich an den Innovationszielen und Zukunftsmärkten, die für die Entwicklung der Medienwirtschaft in den kommenden Jahren entscheidend sein werden. Mit Hilfe der Förderung soll eine nachhaltige Profilstärkung für den Medienstandort Nordrhein-Westfalen erreicht werden.

Innovationen und wirtschaftliche Dynamik entfalten sich in wissensbasierten Ökonomien besonders dort, wo es gelingt, die Potenziale aus der Konvergenz von Individual- und Massenkommunikation kreativ und strukturell auszuschöpfen. Die branchenübergreifende Kooperation von kleinen, mittleren und großen Unternehmen wie auch der Austausch mit Institutionen aus Forschung und Qualifizierung bieten gute Voraussetzungen, neue Geschäftsfelder zu entwickeln und neue Ideen in wettbewerbsfähige Produkte umzusetzen.

## Innovationen & Kooperationen fördern

Der Wettbewerb **Medien.NRW** konzentriert sich auf zwei Förderschwerpunkte: Innovationen und Kooperationen.

Der Förderschwerpunkt *Innovation* zielt vorrangig auf Vorhaben, die neuartige Konzepte in marktgerechte, zukunftsfähige Produkte überführen. Bei der Auswahl der Projekte wird großer Wert darauf gelegt, dass sie begründete Aussichten auf eine erfolgreiche wirtschaftliche Verwertung haben – auch nach Ablauf der Förderung.

Der Förderschwerpunkt *Kooperation* unterstützt Vorhaben von Kompetenznetzwerken, innovative Qualifizierungsinfrastrukturen zur Konvergenz der Medien sowie Maßnahmen zur Förderung von Unternehmertum und Unternehmensgründungen. Kurzum: Gesucht werden Projekte, die nachhaltig Strukturen bilden und das Profil des Medienstandorts Nordrhein-Westfalen schärfen.

## Förderkriterien des Wettbewerbs

Maßgeblich für die Auswahl der Förderprojekte sind folgende Kriterien:

- Auswirkung auf die Stärkung der Wertschöpfungsketten in aufstrebenden Medienmärkten
- Branchenübergreifende Kooperationen mit anderen Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen und/oder interdisziplinärer Forschung und Entwicklung
- Transfer der Ergebnisse in die NRW-Wirtschaft
- Eigenbeiträge der Unternehmen sowie Fortsetzung der Kooperationen und gemeinsame Verwertung nach Ende des Förderzeitraums (Nachhaltigkeit)

Der Wettbewerb **Medien.NRW** wird vom Land Nordrhein-Westfalen sowie aus Mitteln des EU-NRW Ziel-2-Förderprogrammes finanziert.

## Die Wettbewerbsthemen

Die Themen für Förderwettbewerbe werden künftig durch den Beirat des Clusters **Medien.NRW** ermittelt. Die Auswahl der Themen zum ersten Förderwettbewerb basiert auf Empfehlungen einer Branchenstudie.

In diesem Wettbewerb fördert die Landesregierung im Schwerpunktbereich *Innovation* Projekte zu folgenden Themen:

- **Adressierbarkeit des Nutzers**  
(Technologien und Konzepte zu Identifikation bzw. Targeting des Endkunden)
- **Web 3.0: Online-Content und Geschäftsmodelle**  
(Generierung, Migration und Vermarktung von Inhalten)
- **Game-Development**  
(Themen- und Technologietrends, Gaming und die Konvergenz der Medien)
- **Entertainment-Produktion**  
(Cross-Platform-Entertainment, Produktionsmanagement)

Im zweiten Schwerpunkt *Kooperation* stehen drei Themenfelder zur Auswahl:

- **Entrepreneurship**  
(Initiativen zur Förderung von Unternehmertum und Unternehmensgründung)
- **Internationale Kompetenzvernetzung**  
(Projekte zur Förderung grenzüberschreitender Zusammenarbeit und zur internationalen Profilierung des Medienstandortes Nordrhein-Westfalen)
- **Infrastruktur für konvergente Weiterbildung**  
(Praxisgerechte Qualifizierungsstrukturen im Zeichen der Medienkonvergenz)

